

BOGDÁNYI HÍRADÓ – JANUÁR 2012**DECEMBERI ÖNKORMÁNYZATI HÍREK****NACHRICHTEN DER SELBSTVERWALTUNG
IM DEZEMBER****Informationen über die Sitzung vom 21. Nov. 2011**

Hauptzweck der Sitzung war die Annahme des Haushaltsentwurfes für 2012. Zuvor wurde die Änderung der Verordnung der Selbstverwaltung Nr. 7/2011 (vom 22.02.) betreffs Haushalt 2011 erörtert.

Mitteilungen zum Haushaltsplan 2011

Die geplante Summe der Ein – bzw. Ausgaben des Jahres 2011 stieg einschließlich der Änderungen von 450,3 Millionen am Jahresanfang auf 477,6 Millionen Forint. Die Modifikationsnovelle beinhaltet die Übernahme von Änderungen, die bis zum 30. Sept. eintraten, so unter anderem die Übernahme des normativen Ergänzungsbedarfs vom Juli 2011, der Lohnkompensation infolge der Modifizierung der Steuerrechtsvorschriften, der Stiftungssubvention, der Ausschreibungskosten gem. NKÖ sowie des Weiteren die Übernahme gemäß den Beschlüssen der Selbstverwaltung.

Bis zum 30. Sept. 2011 betragen die Einnahmen 366,4 Millionen, die Ausgaben 337,4 Millionen Forint. Der Überschuss zu diesem Zeitpunkt ist auf die Einzahlung der Mitte September fällig gewordenen örtlichen Steuer zurückzuführen; mit dieser Summe ist bis zum Jahresende bzw. bis zum Eingehen der örtlichen Steuer des kommenden Jahres zu wirtschaften. Die eingeplante Einnahmehöhe von 477,6 Millionen wird voraussichtlich bis zum Jahresende nicht erreicht werden – es ist mit der Einnahme von ca. 468 Millionen zu rechnen -, sodass die Ausgaben entsprechend gekürzt werden müssen.

Das Haushaltskonzept 2012

Ab 1. Januar 2013 wird das System der öffentlichen Verwaltung in Ungarn umgestaltet werden; eine neue Kreisverwaltungsbehörde wird unter den vorhandenen Regierungsämtern der Komitate gebildet; es werden eine Reihe von Aufgaben der Bürgermeisterämter, so auch unseres Amtes, übernommen werden. Der Grundschulunterricht nebst erforderlicher Infrastruktur wird von der Ebene der örtlichen Selbstverwaltung auf die zentrale staatliche Leitung und Kontrolle verlagert. Jede Siedlung, auch Dunabogdány, wird weiterhin eine gewählte Vertretungskörperschaft und einen Bürgermeister haben, Siedlungen unter einer Einwohnerzahl von 2000 jedoch werden ein zusammengelegtes Amt erhalten. Da Bogdány derzeit 3200 Einwohner hat, werden wir weiterhin über ein selbständiges Bürgermeisteramt verfügen.

Der Fertigung des Haushaltskonzeptes 2012 sind die bis zum 31. Dez. 2012 geltenden Aufgaben - und Finanzierungssysteme zugrunde zu legen. Wenn im Verlauf des Jahres die endgültigen Gesetze und Verordnungen die Umorganisation betreffend ergehen, kann es möglicherweise zu einer Vornahme von Änderungen und Umgruppierungen auf der Einnahmen – und Ausgabenseite kommen. Das Konzept wurde auf der Grundlage des derzeitigen Gesetzesentwurfs für den Haushalt 2012 sowie der einschlägigen fachlichen Bestimmungen gefertigt, wobei die Daten der Selbstverwaltung hinsichtlich der Erfüllung in den Quartalen I – III des Jahres 2011 berücksichtigt sind.

Es ist danach für das Jahr 2012 voraussichtlich mit Einnahmen bzw. Ausgaben in Höhe von 409 Millionen Forint zu rechnen.

In dieser Summe sind mehrere derzeit noch unbekannt Posten nicht enthalten, so unter anderem die noch nicht erfolgte Ausschreibung für öffentliche Arbeiten 2012, die erst nach Bekanntwerden der Einzelheiten in den endgültigen Haushalt übernommen werden kann.

Die Geldquellen aus zentralen Haushaltsbeziehungen ändern sich im Vergleich zu 2011 kaum. Die normative Unterstützung der Grundschule und des Kindergartens wurde wegen der geringfügigen Steigerung der Anzahl der Schüler bzw. Kindergartenkinder angehoben, während die ergänzende Förderung der Musikschule um einige Millionen Forint gekürzt wurde, da das Prädikat „qualifiziertes Institut“ wegfiel. Insgesamt erhöht sich die normative staatliche Unterstützung um ca. 3 %.

Der in der Gemeinde verbleibende Anteil der persönlichen Einkommensteuer wird sich voraussichtlich geringfügig verringern. Eine Kompensation wird jedoch durch die Ergänzung aus der Einkommensteuer erreicht werden, die der Gemeinde gebührt, da das Steueraufkommen der Gemeinde bezüglich der Einkommen- und Gewerbesteuer im Jahr 2011 eine Minderung erfuhr.

Bei den sachbezogenen Ausgaben ist mit einer Steigerung von 103 %, bei den sozialen Zuwendungen von 104 % zu rechnen. Der derzeitigen Kenntnis zufolge wird bei den Beamtengehältern bzw. der Entlohnung der Angestellten im öffentlichen Dienst keine Änderung eintreten.

Der Bau der Schulmensa wird fortgeführt. Der bereits im vorherigen Zyklus abgeschlossene Kreditvertrag ermöglichte eine Förderung in Höhe von 6 Millionen Forint; dieser Betrag findet in erster Linie für die Erneuerung des Wasserwerkes Verwendung. Der Beitrag der Gemeinde für die Baumaßnahme der regionalen Feuerwehrwache beträgt 11,9 Millionen Forint; diese Summe ist durch einen, von allen beteiligten Selbstverwaltungen aufgenommenen langfristigen Kredit abgesichert. Die Gemeinde ist bestrebt, im Wege von Ausschreibungen auf verschiedenen Gebieten Mittel zu erschließen, um geplante Vorhaben, wie die Erweiterung und den Ausbau des alten Kindergartengebäudes, verwirklichen zu können. Die Vorbereitungen würden 2012 erfolgen, die Durchführung im Falle der Zuteilung von Mitteln dann im Jahr 2013.

Das Haushaltsbudget wird bis Jahresende 2012 voraussichtlich insgesamt ca. 430 – 440 Millionen Forint betragen. Aus dem Vergleich mit den Daten des Jahres 2011 ergibt sich, dass das Jahr 2012 vermutlich unter härteren und schwierigeren Voraussetzungen verlaufen wird.

Weitere erörterte Fragen

Die Selbstverwaltung behandelte die Verwertung einer Immobilie im Außenbereich, doch weder die Vorlage noch die ergänzenden Modifizierungen erhielten die erforderliche Stimmenmehrheit.

Angeregt und gebilligt wurde die Änderung der geltenden örtlichen Bauvorschrift und des Bauplanes hinsichtlich der im Bebauungsplan 2006 festgeschriebenen besonderen „Unternehmens- und Freizeitzone“, gelegen im Tal des Kalicsa (herrschaftlichen) Baches. Der Bürgermeister wird mit der Vorbereitung des Planungsvertrages beauftragt.

Das Kulturhaus hatte bislang keinen ernannten Direktor. Die Gründungsurkunde der Einrichtung wurde geändert; der derzeitige Organisator wurde beauftragt vorübergehend die Direktorenaufgaben wahrzunehmen. Die Ausschreibung für die endgültige Besetzung der Direktorenstelle wurde den Rechtsvorschriften entsprechend vorgenommen.

Der bis zum Jahresende geltende Arbeitsvertrag des Flurwächters wurde für weitere zwei Jahre verlängert.

Die Kompostierungsanlage betreffend wurde der Beschluss gefasst, die Zufahrtswege mittels Schranken zu schließen, um die Ablage von Haushalts- und Industrieabfällen zu verhindern. Ab 1. Januar 2012 wird die Anlage mittwochs und samstags geöffnet sein, wobei das Transportgut kontrolliert wird.

Informationen über die Sitzung vom 5. Dez. 2011

Öffentliche Anhörung 2011

Die öffentliche Anhörung wurde in der ersten Hälfte der Sitzung durchgeführt. Nachstehend eine kurze Zusammenfassung der Fragen und Antworten:

- Die Errichtung eines Zaunes wird zusammen mit weiteren vordringlichen Aufgaben nach der Erweiterung des Schulgeländes von örtlichen Unternehmern durchgeführt werden, wobei im Falle einer Grundstückveräußerung die Kosten verrechnet werden. Ein dementsprechender Vertrag kann erst nach der erforderlichen Grundstücksgestaltung abgeschlossen werden.
- Der Beschwerde eines Bewohners aus der Schulgasse wegen Hundehaltung wird nachgegangen werden.
- Mit Fragen der Regenwasserableitung, insbesondere mit den diesbezüglichen Problemen in der Erzsébet kiralyné út war die Selbstverwaltung schon des Öfteren befasst. Es wurde noch nicht mit der Planung der Ableitung des Regenwassers in der Erzsébet kiralyné út begonnen, da zwischen den betroffenen Privatpersonen und der Selbstvertretung die Abtretung bzw. der Tausch von Flächen in Richtung Donau, die für die Gestaltung des Gehwegs und der Kanalisation erforderlich ist, nicht geregelt ist.
- Straßen könnte man auch mit den alten deutschen Namen beschriften; so wurden z. B. die Friedhofsgasse und die Kirchgasse genannt. In Absprache mit der Deutschen Minderheitenselbstverwaltung könnten auch mehrere deutsche Straßentafeln angebracht werden.
- Die Volkszählung in der Gemeinde ist praktisch abgeschlossen; die ersten Ergebnisse werden ab Mitte 2012 zur Verfügung stehen.

- Die Arbeitslosigkeit – zumindest die bei der Zentrale der Arbeitsämter registrierte – ist in der Gemeinde angestiegen. Grund hierfür ist unter anderem, dass am öffentlichen Arbeitsprogramm lediglich registrierte Arbeitslose beteiligt sein dürfen. Dieses Jahr konnte eine Bewerbung nicht nach der Anzahl der Personen, sondern nur für ein konkretes öffentliches Arbeitsprogramm abgegeben werden. Vom zentralen Arbeitsamt in Szentendre werden für öffentliche Arbeiten von 4 und von 6 – 8 Stunden Arbeitslose vermittelt. Für diplomierte Arbeitslose konnte die Selbstverwaltung keine Lösung anbieten.
- Der Vorschlag einen jährlichen Bericht über die Tätigkeit der Selbstverwaltung in der Dunabogdány Híradó zu veröffentlichen ist zu begrüßen.
- Die Straßenbaupläne für die Bem József utca sind fertig gestellt. Die finanzielle Lage der Selbstverwaltung lässt jedoch eine kurzfristige Lösung nicht zu.
- Die Kapazität der drei selektiven, sich in der Gemeinde befindlichen Abfallsammelstellen ist im Falle des wöchentlichen Abtransports bzw. der Leerung nicht ausreichend; die Container sind in 2 – 3 Tagen gefüllt. In der Hauptsaison wurden zusätzlich einmal wöchentlich die Behältnisse von der Selbstverwaltung geleert. Es wird künftig die Abholung der selektiven Abfälle von den Haushaltungen erforderlich werden.
- Die Nachbarn des Fleischbetriebes Borda fordern von der Selbstverwaltung die Einleitung von Maßnahmen wegen der störenden Zustände.
- Der Vorsitzende der Deutschen Minderheitenselbstverwaltung beantragt, ein gemeinsames Ersuchen an T - Home zu richten, damit im örtlichen Kabelfernsehen eine deutsche Sendung ausgestrahlt werde.

Bericht des Bürgermeisters

Am 5. Dezember wurde die Witwe Frau Rideg Józsefné, verstorben im 101. Lebensjahr, beigesetzt. Den Angehörigen wird hiermit das Beileid bekundet.

Am 14. November wurden die neuen Pumpanlagen an den Abwasserstationen in der Erzsébet királyné út sowie der Rigó utca abgenommen und in Betrieb gesetzt.

Die endgültigen KMOP – Ausschreibungsunterlagen für die Erweiterung des Kindergartens liegen vor und werden für die Eingabe vorbereitet. Es ist an den Verfasser noch eine Anfrage hinsichtlich der Auslegung des Begriffes „Berechnung der Gesamtzahl“ zu richten.

Mit dem Vollzug der Ausschreibung „Gesunde Lebensweise“ von TÁMOP wurde begonnen, der Subventionsvertrag unterzeichnet. Das Programm läuft bis Ende Oktober 2012.

Am 16. November fand in Szentendre eine Ausschusssitzung des Katastrophenschutzes statt. Erörtert wurde die Vorbereitung der geplanten landesweiten Katastrophenschutzübung am 21. November. Es wurden in der Sitzung Berichte aus dem Jahr 2011 über die Bürgerwehr, den Dienst des Amtsarztes sowie die Tätigkeit des Wasserwerkes Pomáz vorgetragen. Am 21. November sei vor Ort die Katastrophenschutzübung (bei der Alarmprobe funktionierten 3 der 4 Sirenen nicht) bzw. die erforderliche Unterweisung durchgeführt worden.

Die geplanten kulturellen Programme für 2012 wurden am 17. November mit sämtlichen beteiligten Organisationen, Stiftungen und Vereinen abgesprochen und aufeinander abgestimmt. Die Termine werden – wie auch 2011 - im Kalender des Jahres 2012 vermerkt werden.

Am 24. November nahmen der Bürgermeister und Pädagogin i. R. Frau Varsányi Viola in Losonc an der Vergabe der Stipendien an die Erstklässler der ungarischen Grundschule (= Allgemeine Schule) teil. Die Übergabe erfolgte im Rahmen des vom Verband Rákóczi für Oberungarn organisierten Stipendienprogramms. Teilnehmer der Feierlichkeit war auch eine Delegation aus der Stadt Pápa.

Am 30. November fand in Szentendre die Ratssitzung der territorialen Region (DPÖTKT) statt. Angenommen wurde der überprüfte Plan der territorialen Region bezüglich der Unterrichtsmaßnahmen sowie der interne Kontrollplan 2012. Einer Bewertung unterzogen wurden die eingereichten Bewerbungen betreffs der elektronischen Verwaltung. Der Finanzkontrollausschuss berichtete über die Erfüllung des Budgets der territorialen Region 2011; das Haushaltskonzept 2012 wurde angenommen. Es wurde die Ausschreibung für die Stelle des Leiters der Sozialen Institution der territorialen Region veranlasst.

In der Endphase der Ausschreibung „Schutz der Wasserbasis von Dunabogdány“ wurde das behördliche Verfahren betreffs der grundbuchmäßigen Eintragung der Schutzzone des Wasserwerkes eingeleitet. Die Benachrichtigung wird per Aushang bzw. Bekanntmachung in der Dunabogdány Hírado erfolgen.

Im Kreuzungsbereich Ady Endre und Cseresznyés Utca sowie im mittleren Abschnitt der Fácános út wurden Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. In der Fácános út hatte sich hierbei ein LKW selbständig gemacht und ist in einen Garten gerutscht. Der Asphalt hatte beim Auftragen nicht die entsprechende Temperatur, die Arbeiten wurden also nicht ordnungsgemäß ausgeführt, so dass der Unternehmer auf einer Fläche von 40 % neu zu asphaltieren hatte. Erst danach konnte die Leistung als erbracht angesehen werden.

Am 1. Dezember wurden in Tahitótfalu Verhandlungen über die Tätigkeit des ärztlichen Dienstes geführt. Hinsichtlich der Subventionen für den ärztlichen Dienst, deren Höhe in den Haushaltsentwürfen 2012 der einzelnen Selbstverwaltungen enthalten sein müssen, sind im 1. Quartal weitere Vergleichsgespräche erforderlich.

Am 1. Dezember fand außerdem in Dunabogdány eine Konferenz mit den Fürsorgerinnen der territorialen Region statt. Sie wurden vom Bürgermeister begrüßt.

In der Zeit vom 5. bis 21. Dezember wurde auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung mit KÖVIZIG (Wasserdirektion) eine Schwemmholzsammlung am Donauufer organisiert.

Weitere erörterte Tagespunkte

Betreffs Verwertung eines Grundstücks im Außenbereich, behandelt in der vorherigen Sitzung, wurde vom Käufer ein weiteres Angebot unterbreitet, über das jedoch auch bei der erneuten Abstimmung keine Entscheidung getroffen wurde.

Es wurden ferner Beschlüsse für das Jahr 2012 gefasst über folgende Gebühren der Kommunalbetriebe und des öffentlichen Dienstes:

- Gebühren der Bewohner für die Sammlung von Feststoffabfällen
- Trink – und Abwassergebühren
- Kaminfegergebühren

Die Höhe der genannten Gebühren werden auch in der Presse veröffentlicht werden.

Die Leiterin des Kindergartens teilte mit, dass sie im August ihren Ruhestand antreten werde. Unter Berücksichtigung der Kündigungsfrist, der noch zustehenden Urlaubstage sowie der benötigten Zeit für die Stellenausschreibung ist zu Jahresbeginn das Erforderliche zu veranlassen.

Informationen über die Sitzung vom 12. Dez. 2011

Es handelt sich um die letzte Sitzung des Jahres 2011; eine weitere Sitzung ist nicht beabsichtigt.

Bericht des Bürgermeisters

Auf der Grundlage des geschlossenen Änderungsvertrages betreffs Gestaltungsplan und örtliche Bausatzung für die „Freizeitzone“, gelegen im Tal des Kalicsa (herrschaftlichen) Baches wurde mit dem Planer sowie dem Eigentümer erste Gespräche geführt.

Am 9. Dezember wurde eine Gemeindeversammlung bei nur geringer Beteiligung der Interessenten durchgeführt, wobei zunächst der Jahresbericht 2011 des Bürgermeisters vorgetragen wurde. (Der Bericht wird in der Februarausgabe veröffentlicht werden.) In der Versammlung kam es zu einer einzigen Wortmeldung und zwar seitens der Jobbik Magyarorszáért Mozgalom (Bewegung für ein besseres Ungarn). Herr Schilling Péter erkundigte sich über den Stand der Angelegenheit bezüglich der Anbringung von Ortstafeln in Keilschrift. Die Jobbik Bewegung sei bereit, die beiden Tafeln unentgeltlich fertigen und im Rahmen eines Dorffestes anbringen zu lassen. Der Selbstverwaltung würden keine Kosten entstehen. Es sei unverständlich weshalb sich diese Sache verzögere. Hierzu erwiderte der Bürgermeister, dass die Keilschrift zwar ein wichtiger Bestandteil des ungarischen kulturellen Erbes sei. Deren Bewahrung und Weitergabe an künftige Generationen sei jedoch eine nationale Aufgabe, die nicht von einer einzelnen Partei beansprucht werden könne. Bislang hat die Selbstverwaltung keinen Beschluss hierüber gefasst, da auf den von Jobbik verfassten Stiftungsartikel in der Bogdányi Hirado bislang keine Reaktionen bzw. Meinungen aus der Bevölkerung eingegangen seien, die zu erwarten wären. Herr Liebhardt András, Mitglied der Selbstverwaltung hob in diesem Zusammenhang hervor, dass zunächst die Bürger von Bogdány, insbesondere die Jugend, die Keilschrift kennen lernen müssten. Derartige Kurse könnten im Kulturhaus (auch von den Antragstellern initiiert) durchgeführt werden. Andernfalls diene die Anbringung nur dem Selbstzweck der Partei.

Am 12. Dezember fand im Regierungsamt der Forstdirektion des Komitates Pest in Gödöllő ein Vergleichsgespräch über die forstwirtschaftliche Planung des Jahres 2011 statt. Die Bestandsaufnahme und Datensammlung des Geländes bezüglich des Forstbestandes ist abgeschlossen und in vereinfachter Form auf der Homepage www.mgszh.gov.hu einzusehen. Ende Januar/Anfang Februar wird es auch für die Bevölkerung von Dunabogdány zu

Vergleichsverhandlungen kommen. Gemeinsam mit KÖVIZIG (Wasserdirektion) wird bekannt gegeben, dass es im Bereich des Dunabogdányer Donaustrandes zur Fällung von alten Pappeln und Neuanpflanzungen kommen wird.

Weitere behandelte Tagesordnungspunkte

Zur Verabschiedung des endgültigen Haushalts 2012 wird es voraussichtlich Mitte Februar 2012 kommen. Die Selbstverwaltung erließ daher eine Verordnung über den provisorischen Haushalt 2012, welche die Finanzierung der Grundversorgung bis zur Annahme der endgültigen Haushaltsverordnung gewährleistet. Es wurden für 2012 die Kosten für die Verpflegung im Kindergarten und der Schule in einer entsprechenden Verordnung festgelegt. Deren Höhe ist auch der Presse zu entnehmen. Die Verordnung Nr. 18/2007 (vom 19.12.) betreffs örtlicher Steuern wurde geändert. Ab 2012 wird die Gebäudesteuer für Häuser, die nur der Erholung dienen, angehoben, da hierin ca. 44 % kommunale Abfalltransportgebühr enthalten ist, die seit 2008 nicht erhöht wurde; diese Abgabe wird statt bisher jährlich 540 Forint/qm künftig 565 Forint/qm betragen. Die Fremdenverkehrssteuer wird dem Landesdurchschnitt angepasst (300 Forint/Person/Übernachtung); sie wird von derzeit 100 Forint/Person/Übernachtung auf 200 Forint angehoben. Die Gewerbesteuer erhöht sich für den Handel und jedes sonstige Unternehmen von 1,5 % auf 1,8 %. Der vollständige Text der Verordnung wird in der Februarausgabe der Bogdányi Híradó veröffentlicht werden. Außerdem ist er ab der ersten Januarwoche auf der Homepage der Gemeinde einzusehen.

Die Selbstverwaltung hat nach zweimaliger Verhandlung per Beschluss den Verkaufspreis für das sich im Außenbereich befindliche Grundstück, gelegen im hinteren Teil des Sajkó Berges mit 400 Forint/qm festgesetzt.

Mehrere Angebote wurden für den Druck des Bogdányi Híradó sowie für den Gemeindegarten eingeholt. Nach Auswertung der Angebote und des Leistungsverzeichnisses wird der Vertrag 2012 wiederum mit den beiden bisherigen Druckereien geschlossen werden.

Bei der Selbstverwaltung ging eine Beschwerde ein, wonach durch den LKW – Verkehr im Straßenabschnitt Árpád út Richtung Donau der Radweg ständig verschmutzt werde. Informiert wurde über eine günstige soziale Brennholzaktion, organisiert vom stellvertretenden Staatssekretär der Selbstverwaltungen, sowie über eine Bürgerinitiative für die Errichtung eines Kinderspielplatzes. Diese Angelegenheiten werden im 1. Quartal 2012 behandelt werden.

Pályi Gyula
Bürgermeister

MITTEILUNG

Ab Dezember 2011 wurde der Redaktionsausschuss der Bogdányi Híradó erweitert. Als Redaktionsmitglieder werden sich künftig neben *Frau Nagy Magda, Frau Lakatosné Dr. Schilling Dorottya, Frau Varsány Viola und Herr Rokfalussy Balázs* an der redaktionellen Arbeit und, wie zu hoffen ist, an der Erneuerung der Gemeindezeitung beteiligen.

Den bisherigen Redakteuren wird hiermit für ihren aufopferungsvollen Einsatz gedankt und dem neuen Ausschuss alles Gute für die künftige Arbeit gewünscht.

Bürgermeisteramt

BOGDÁNYI HÍRADÓ – JANUAR 2012

DUNABOGDÁNY KÖZSÉG 2011. ÉVI

ANYAKÖNYVI ESEMÉNYEI

**STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN
VOM JAHR 2011**

SEITE 5

Ständige Einwohner 2011: 3208

Davon Männer: 1561

„ Frauen: 1647

Geburten 2011: 36

Davon Jungen: 27

„ Mädchen: 19

Eheschließungen: 11

Es gibt auch Eheschließungen, die in anderen Ortschaften stattfanden und deshalb hier nicht registriert wurden. Wir gratulieren.

60. Ehejubiläum feierten: Gizella János – Cservenka Erzsébet

50. Ehejubiläum feierten: Bonifert Ferenc – Bohutinszky Margit

Stágel Ferenc – Kreis Mária

Floris Béla – Mayer Mária

Wir wünschen noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familien.

Todesfälle 2011: 34

Davon Männer: 22

„ Frauen: 12